

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (HGB)
DER NABALTEC AG
ZUM 30. SEPTEMBER 2006
(PRÜFERISCHE DURCHSICHT)**

Konzernbilanz (HGB) zum 30. September 2006

AKTIVA	30.09.2006	31.12.2005
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten . . .	48.459,72	42.070,49
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten ein- schließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.791.335,15	5.998.159,74
2. technische Anlagen und Maschinen	10.063.543,95	9.506.586,41
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	605.821,04	637.584,12
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.489.507,63	8.882.530,29
	40.950.207,77	25.024.860,56
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.726,32	1.726,32
	41.000.393,81	25.068.657,37
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.090.732,09	5.797.875,97
2. fertige Erzeugnisse und Waren	5.613.821,81	5.365.985,36
	11.704.553,90	11.163.861,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.670.645,78	2.671.695,01
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.440.810,06	2.675.740,97
	6.111.455,84	5.347.435,98
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	882.753,54	930.667,14
	18.698.763,28	17.441.964,45
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	224.449,40	18.990,75
	59.923.606,49	42.529.612,57

<u>PASSIVA</u>	<u>30.09.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	6.000.000,00	6.000.000,00
II. Genussrechtskapital	5.000.000,00	5.000.000,00
III. Kapitalrücklage	1.824.219,38	1.824.219,38
IV. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	15.839,62	12.752,02
V. Gewinnvortrag	839.246,10	762.601,40
VI. Konzerngewinn	1.130.241,37	1.076.644,70
VII. Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	- 502.091,19	74.929,53
	<u>14.307.455,28</u>	<u>14.751.147,03</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	641.789,41	769.415,41
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.550.131,00	5.271.141,00
2. Steuerrückstellungen	441.838,00	719.600,00
3. sonstige Rückstellungen	5.766.394,28	3.095.062,67
	<u>11.758.363,28</u>	<u>9.085.803,67</u>
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.644.388,67	9.531.163,64
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.009.357,56	5.533.630,16
3. sonstige Verbindlichkeiten	2.562.252,29	2.858.452,66
• davon aus Steuern: € 118.393,01 (Vj. € 699.371,01)		
• davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 9.689,93 (Vj. € 324.481,18)		
	<u>33.215.998,52</u>	<u>17.923.246,46</u>
	<u>59.923.606,49</u>	<u>42.529.612,57</u>

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (HGB)
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2006**

	01.01. - 30.09.2006		01.01. - 30.09.2005	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		53.497.277,05		45.267.299,63
2. Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		228.471,83		1.388.361,06
3. andere aktivierte Eigenleistungen		73.422,24		199.934,10
Gesamtleistung		<u>53.799.171,12</u>		<u>46.855.594,79</u>
4. sonstige betriebliche Erträge		<u>904.902,31</u>		<u>1.625.904,29</u>
		54.704.073,43		48.481.499,08
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	28.564.986,32		25.409.677,38	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	155.256,22	28.720.242,54	96.981,12	25.506.658,50
Rohergebnis		<u>25.983.830,89</u>		<u>22.974.840,58</u>
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	8.106.846,29		7.642.403,10	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.789.621,25		1.755.862,21	
• davon für Altersversorgung: € 382.274,83 (Vorperiode € 408.382,33)				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.792.623,19		1.890.471,44	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>10.513.874,01</u>	<u>22.202.964,74</u>	<u>8.274.689,46</u>	<u>19.563.426,21</u>
		3.780.866,15		3.411.414,37
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00		15,96	
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.900,45		184,45	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.615.604,06		713.899,50	
Finanzergebnis		<u>-1.611.703,61</u>		<u>-713.699,09</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.169.162,54		2.697.715,28
13. außerordentliche Aufwendungen	565.986,01		0,00	
14. außerordentliches Ergebnis		-565.986,01		0,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.023.765,71		691.162,43	
16. sonstige Steuern	29.217,83	1.052.983,54	27.733,82	718.896,25
17. Konzernjahresüberschuss		550.192,99		1.978.819,03
18. auf andere Gesellschafter entfallender Verlustanteil		-580.048,38		-30.372,61
19. Konzerngewinn		<u><u>1.130.241,37</u></u>		<u><u>2.009.191,64</u></u>

Konzernkapitalflussrechnung (HGB) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2006

	01.01. - 30.09.2006	01.01. - 30.09.2005
	T€	T€
Periodenergebnis	550	1.979
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.793	1.890
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	2.672	1.604
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 128	34
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	45
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 1.510	- 3.954
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	717	- 272
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.094	1.326
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	12
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 18.172	- 5.583
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 38	- 14
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	4	1
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 4	- 2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 18.210	- 5.586
Auszahlungen an Unternehmenseigner	- 1.000	- 1.000
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens im Rahmen von Sale-and-lease-back-Transaktionen	0	4.283
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	15.121	2.859
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 566	- 2.602
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	13.555	3.540
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 561	- 720
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	28	1
Währungsdifferenzen Anlagespiegel	485	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	931	1.487
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	883	768

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus Guthaben bei Kreditinstituten und dem Kassenbestand zusammen.

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (HGB) für den Zeitraum
vom 1. Januar bis 30. September 2006**

	Mutterunternehmen				Minderheitsgesellschaften			
	Gezeichnetes Kapital	Genussrechtskapital	Kapitalrücklage	erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	übriges Konzernergebnis	Minderheitenkapital	Eigenkapital	Konzern-eigenkapital
	€	€	€	€	€	€	€	€
Stand am 1. Januar 2005	6.000.000,00	0,00	1.824.219,38	1.762.601,40	0,00	9.586.820,78	0,00	9.586.820,78
Ausschüttung				-1.000.000,00		-1.000.000,00		-1.000.000,00
Änderung des Konsolidierungskreises								
Übrige Veränderungen								
Konzernergebnis der Periode 01.01.-30.09.2005				2.009.191,64	11.582,79	0,00	157.478,01	157.478,01
								22.940,77
Stand am 30. September 2005	6.000.000,00	0,00	1.824.219,38	2.771.793,04	11.582,79	10.607.595,21	127.105,40	10.746.058,59
Stand am 1. Oktober 2005	6.000.000,00	0,00	1.824.219,38	2.771.793,04	11.582,79	10.607.595,21	127.105,40	10.746.058,59
Zuführung Genussrechtskapital		5.000.000,00		0,00		5.000.000,00		5.000.000,00
Ausschüttung						0,00		0,00
Änderung des Konsolidierungskreises								
Übrige Veränderungen								
Konzernergebnis der Periode 01.10.-31.12.2005				-932.546,94	1.169,23	0,00	0,00	0,00
								2.315,77
Stand am 31. Dezember 2005	6.000.000,00	5.000.000,00	1.824.219,38	1.839.246,10	12.752,02	14.676.217,50	62.425,01	14.751.147,03
Stand am 1. Januar 2006	6.000.000,00	5.000.000,00	1.824.219,38	1.839.246,10	12.752,02	14.676.217,50	62.425,01	14.751.147,03
Ausschüttung				-1.000.000,00		-1.000.000,00		-1.000.000,00
Änderung des Konsolidierungskreises								
Übrige Veränderungen								
Konzernergebnis der Periode 01.01.-30.09.2006				1.130.241,37	3.087,60	0,00	-580.048,38	550.192,99
								6.115,26
Stand am 30. September 2006	6.000.000,00	5.000.000,00	1.824.219,38	1.969.487,47	15.839,62	14.809.546,47	-517.623,37	14.307.455,28

Erläuternde Anhangsangaben für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2006

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Nabaltec AG, Schwandorf, ist Obergesellschaft des Nabaltec-Konzerns. Der Konzernabschluss zum 30. September 2006 wurde auf freiwilliger Basis nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Der Nabaltec-Konzern ist während des Geschäftsjahres 2005 aufgrund der Gründung der Nashtec L.P., USA, entstanden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

2. Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis wurde neben der Muttergesellschaft Nabaltec AG, Schwandorf, die Nashtec L.P., Corpus Christi (USA), im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Die Nashtec L.P. wurde zum 31. März 2005 erstmals in den Konzernabschluss einbezogen.

Bei dieser Gesellschaft handelt es sich um eine Neugründung, so dass daraus keine Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung resultierten.

Unternehmen	Höhe der Anteile am Kapital	
	in TEUR	%
Nashtec LP, Corpus Christi (USA)	161	50,49

Die Nashtec Management Corporation wurde wegen untergeordneter Bedeutung im Sinne von § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

3. Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB. Der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung entspricht dem Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss. Im Rahmen der Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem konsolidierungspflichtigen Eigenkapital der Tochtergesellschaften wurden die Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung des Tochterunternehmens in den Konzernabschluss zu Grunde gelegt.

In der Konzernbilanz wird hinsichtlich nicht dem Mutterunternehmen gehörende Anteile an in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ein Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital gemäß § 307 Abs. 1 HGB innerhalb des Eigenkapitals gesondert ausgewiesen. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird der im Jahresergebnis enthaltene, anderen Gesellschaftern zustehende Gewinn und der auf sie entfallende Verlust nach dem Posten Konzernjahresüberschuss gemäß § 307 Abs. 2 HGB gesondert ausgewiesen.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Umsatzerlöse, der sonstigen betrieblichen Erträge sowie der Zinserträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Gesellschaften werden gemäß § 303 Abs. 1 HGB verrechnet. Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung von Fremdwährungsforderungen und – verbindlichkeiten werden erfolgswirksam behandelt.

Für die einbezogenen in- und ausländischen Konzernunternehmen bestehen einheitliche Ausweis-, Bewertungs- und Gliederungsrichtlinien für die Bilanzierung. Bei Abweichungen von den deutschen Gliederungs- oder Bewertungsvorschriften wurden entsprechende Umgliederungen und Umbewertungen vorgenommen.

4. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Bilanzposten des ausländischen Tochterunternehmens in Euro erfolgte mit dem Stichtagskurs.

Zur Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung werden Durchschnittskurse herangezogen. Die sich daraus ergebenden Umrechnungsunterschiede werden erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen. Soweit sich Umrechnungsunterschiede im Rahmen der Kapitalkonsolidierung ergeben, werden sie erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Konzernabschluss der Nabaltec AG werden die folgenden einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen angesetzt. Die Nutzdauer beträgt 4 Jahre.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die sich an den steuerlich zulässigen Höchstsätzen orientieren. Selbstständig nutzungsfähige Anlagegüter bis zu EUR 410,00 wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. In den Herstellungskosten sind keine Zinsen für Fremdkapital enthalten.

Die **Finanzanlagen** sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Die Anschaffungskosten werden nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Für nicht gängige Artikel wurden Abschläge in Abhängigkeit von der Lagerdauer vorgenommen.

Die **fertigen Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden in den Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Im Rahmen einer Gruppenbewertung gemäß § 240 Abs. 4 HGB werden die fertigen Erzeugnisse zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei werden die Herstellungskosten für gleichartige und annähernd gleichwertige Produkte nicht den einzelnen Posten zugeordnet, sondern mittels eines gewogenen Durchschnittswerts der jeweiligen Gruppe ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Forderungen in fremder Währung sind mit dem Briefkurs des Einbuchungstages bzw. dem niedrigeren Briefkurs am Abschluss-Stichtag bewertet.

Die **flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten angesetzt. Soweit sie auf fremde Währung lauten, sind sie mit dem Briefkurs des Entstehungstages bzw. dem niedrigeren Briefkurs am Abschluss-Stichtag bewertet.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** sind zu Nennwerten aktiviert. Das Disagio wird entsprechend der Laufzeit der Darlehen abgeschrieben.

Das **gezeichnete Kapital** ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wurde in Höhe des Zuwendungsbetrages passiviert und wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen zeitanteilig aufgelöst.

Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG gebildet, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 6% und der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck.

Die **Steuerrückstellungen** entsprechen der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen jeweils in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Rückzahlungsbeträgen bzw. mit ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Geldkurs des Entstehungstags bzw. dem höheren Geldkurs am Abschluss-Stichtag passiviert.

6. Angaben zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist auf der folgenden Seite dargestellt:

Entwicklung des Konzernanlagevermögens der Nabaltec AG für die Zeit vom 01.01. – 30.09.2006

	Anschaffungs-/Herstellungskosten								
	Stand		Zugang		Abgang		Währungs-		
	01.01.2006	€	€	€	€	Umbuchungen	differenzen	Stand	
	€						€	30.09.2006	
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE									
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.733.114,81		37.769,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.770.884,80
II. SACHANLAGEN									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.811.866,36		7.386,30	0,00	0,00	0,00	-11.138,90	7.808.113,76	
2. technische Anlagen und Maschinen	24.818.450,35		576.080,39	0,00	1.363.440,58	0,00	0,00	26.757.971,32	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.556.767,05		143.843,93	0,00	0,00	0,00	0,00	3.700.610,98	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.882.530,29		17.444.548,83	0,00	-1.363.440,58	0,00	-474.130,91	24.489.507,63	
	45.069.614,05		18.171.859,45	0,00	0,00	0,00	-485.269,81	62.756.203,69	
III. FINANZANLAGEN									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.726,32		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.726,32	
2. sonstige Ausleihungen	0,00		3.933,31	3.933,31	0,00	0,00	0,00	0,00	
	1.726,32		3.933,31	3.933,31	0,00	0,00	0,00	1.726,32	
	46.804.455,18		18.213.562,75	3.933,31	0,00	0,00	-485.269,81	64.528.814,81	
kumulierte Abschreibungen									
Stand 01.01.2006	€	€	€	€	€	€	€	€	
Zugang	€	€	€	€	€	€	€	€	
Abgang	€	€	€	€	€	€	€	€	
Stand 30.09.2006	€	€	€	€	€	€	€	€	
Buchwert 30.09.2006	€	€	€	€	€	€	€	€	
Buchwert 31.12.2005	€	€	€	€	€	€	€	€	
Abschreibungen der Periode	€	€	€	€	€	€	€	€	
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE									
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.691.044,32	31.380,76	0,00	1.722.425,08	48.459,72	42.070,49		31.380,76	
II. SACHANLAGEN									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.813.706,62	203.071,99	0,00	2.016.778,61	5.791.335,15	5.998.159,74		203.071,99	
2. technische Anlagen und Maschinen	15.311.863,94	1.382.563,43	0,00	16.694.427,37	10.063.543,95	9.506.586,41		1.382.563,43	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.919.182,93	175.607,01	0,00	3.094.789,94	605.821,04	637.584,12		175.607,01	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	24.489.507,63	8.882.530,29		0,00	
	20.044.753,49	1.761.242,43	0,00	21.805.995,92	40.950.207,77	25.024.860,56		1.761.242,43	
III. FINANZANLAGEN									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.726,32	1.726,32		0,00	
2. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
	0,00	0,00	0,00	0,00	1.726,32	1.726,32		0,00	
	21.735.797,81	1.792.623,19	0,00	23.528.421,00	41.000.393,81	25.068.657,37		1.792.623,19	

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen gegen ein Factoring-Unternehmen hinsichtlich Kaufpreiseinbehalten und Sperrbeträgen aus verkauften Kundenforderungen (TEUR 2.807), einem Aktivwert aus einer Rückdeckungsversicherung (TEUR 520), Umsatzsteuererstattungsansprüchen (TEUR 587) sowie einen Erstattungsanspruch aus Mineralölsteuer (TEUR 224) zusammen. Die Forderungen aus dem AKF-Zahlungseingangsverrechnungskonto wurden zum Stichtag bei den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen, zum 31.12.2005 erfolgte ein Ausweis unter den Posten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderung aus dem Aktivwert Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 520 hat eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals kann dem Konzerneigenkapitalspiegel entnommen werden. Das gezeichnete Kapital der Muttergesellschaft Nabaltec AG beträgt TEUR 6.000 und ist vollständig einbezahlt.

Im Eigenkapital ist ein Genussrechtskapital in Höhe von TEUR 5.000 enthalten. Die planmäßige Laufzeit endet im Jahr 2012. Davor besteht kein ordentliches Kündigungsrecht der Vertragsparteien. Das Genussrechtskapital erfüllt die Voraussetzung des IDW HFA 1/1994 für den Ausweis als Eigenkapital.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen zeitanteilig aufgelöst.

Rückstellungen

In den Steuerrückstellungen sind Körperschaftsteuer mit Solidaritätszuschlag (TEUR 267) und Gewerbesteuer (TEUR 175) erfasst.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen (TEUR 1.729), Sanierungs- und Entsorgungsaufwendungen (TEUR 1.603), ausstehende Rechnungen (TEUR 1.587) sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (TEUR 118).

Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und in den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber einem Minderheitsgesellschafter eines in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmens in Höhe von insgesamt TEUR 2.418 enthalten.

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Restlaufzeiten unter Angabe gewährter Sicherheiten ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

	Gesamtbetrag	Restlaufzeiten			Besicherte Beträge	Art der Sicherheit
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.644	7.501	7.355	10.788	25.644	Grundschulden, Sicherungs- übereignung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leitungen	5.009	5.009	0	0	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	2.563	504	2.059	0	0	
	<u>33.216</u>	<u>13.014</u>	<u>9.414</u>	<u>10.788</u>	<u>25.644</u>	

7. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse stellt sich nach geographisch bestimmten Märkten wie folgt dar:

	01.01.06 – 30.09.06		2005	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	19.090	35,7	21.339	34,8
Übriges Europa	28.324	52,9	34.297	55,9
Nordamerika	3.517	6,6	2.858	4,7
Südamerika	403	0,8	123	0,2
Asien	2.363	4,4	2.720	4,4
Afrika	134	0,2	346	0,6
Australien	10	0,0	0	0,0
	<u>53.841</u>	<u>100,6</u>	<u>61.683</u>	<u>100,6</u>
abzüglich				
Skonti, Boni	<u>-344</u>	<u>-0,6</u>	<u>-364</u>	<u>-0,6</u>
	<u>53.497</u>	<u>100,0</u>	<u>61.319</u>	<u>100,0</u>

Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen betragen TEUR 128.

8. Segmentberichterstattung

Nabaltec ist entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur in die Geschäftsbereiche funktionale Füllstoffe und technische Keramik unterteilt. Als Segmentergebnis ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) und das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) gewählt.

Weiterhin ist eine Darstellung nach Regionen für die Segmente funktionale Füllstoffe und technische Keramik ausgewiesen. Die Regionen wurden definiert für Deutschland, übriges Europa, USA und Rest of World (RoW).

	<u>Füllstoffe</u> <u>30.09.2006</u>	<u>Keramik</u> <u>30.09.2006</u>	<u>Nabaltec</u> <u>Konzern</u> <u>30.09.2006</u>	<u>Füllstoffe</u> <u>2005*)</u>	<u>Keramik</u> <u>2005*)</u>	<u>Nabaltec</u> <u>Konzern</u> <u>2005*)</u>
Segmente nach Bereichen						
in T€						
Umsatzerlöse	34.534	18.963	53.497	28.235	17.032	45.267
Segmentergebnis						
EBITDA	3.848	1.726	5.574	3.028	2.273	5.301
EBIT	2.849	932	3.781	1.976	1.435	3.411
Abschreibungen	999	794	1.793	1.052	838	1.890
andere nicht zahlungswirksame Posten	1.642	902	2.544	1.022	616	1.638
Vermögen**)	40.563	18.254	58.817	28.564	13.016	41.580
Investitionen in das langfristige Vermögen	14.141	4.068	18.209	9.844	1.867	11.711
Schulden	27.105	6.111	33.216	13.657	4.266	17.923
Segmente nach Regionen						
in T€						
Umsatzerlöse						
Deutschland	7.765	11.128	18.893	6.178	9.846	16.024
übriges Europa	21.893	6.319	28.212	19.236	6.011	25.247
USA	2.658	833	3.491	932	529	1.461
RoW	2.218	683	2.901	1.889	646	2.535
Summe	34.534	18.963	53.497	28.235	17.032	45.267
Vermögen**)						
Deutschland	20.911	18.254	39.165	21.201	13.016	34.217
übriges Europa	0	0	0	0	0	0
USA	19.652	0	19.652	7.363	0	7.363
RoW	0	0	0	0	0	0
Summe	40.563	18.254	58.817	28.564	13.016	41.580
Investitionen in das langfristige Vermögen						
Deutschland	1.706	4.068	5.774	2.481	1.867	4.348
übriges Europa	0	0	0	0	0	0
USA	12.435	0	12.435	7.363	0	7.363
RoW	0	0	0	0	0	0
Summe	14.141	4.068	18.209	9.844	1.867	11.711

*) Die Angaben zu Umsatzerlösen, EBITDA, EBIT, Abschreibungen und andere nicht zahlungswirksame Posten beziehen sich auf den Zeitraum 01.01. bis 30.09.2005, die Angaben zu Vermögen, Investitionen in das langfristige Vermögen und Schulden auf den Bilanzstichtag 31.12.2005.

**) Anlage- und Umlaufvermögen, ohne liquide Mittel.

9. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende, sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

	<u>30.09.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
	TEUR	TEUR
a) Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Service- und Beraterverträgen	6.433	7.382
Davon		
- fällig bis zu 1 Jahr	1.681	1.694
- von 1 bis 5 Jahren	4.752	5.687
- von mehr als 5 Jahren	0	1

Die Haftungsverhältnisse gem. § 251 i.V.m. § 268 Abs. 7 HGB werden wie folgt vermerkt:

Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	TEUR 0
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechseln- und Scheckbürgschaften	TEUR 0
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	TEUR 0
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	TEUR 0

Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB:

Die Gesellschaft ist zu 51 % an der Nashtec Management Corporation, Texas/USA, beteiligt, die die Geschäftsführung der Nashtec L. P., Texas/USA, übernimmt. Das Eigenkapital der Nashtec Management Corporation, Texas/USA, beträgt zum 31. Dezember 2005 TUSD 4.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegt noch kein Jahresabschluss vor.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft zu 50,5 % direkt und zu 0,5 % indirekt über die Nashtec Management Corporation, Texas/USA, an der Produktionsgesellschaft Nashtec L. P., Texas/USA, beteiligt. Die Gesellschaftereinlagen bei Nashtec L. P., Texas/USA, betragen zum 30. September 2006 TUSD 413, das Eigenkapital TUSD -271, das Ergebnis vom 01.01. bis 30.09.06 TUSD - 542.

Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen des Risikomanagements des Unternehmens werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt, um Risiken, die hauptsächlich aus Zins- und Wechselkursschwankungen resultieren zu begrenzen.

Die Marktwerte werden von unabhängigen Finanzdienstleistungsunternehmen ermittelt.

Die Nominalbeträge und Marktwerte der Finanzinstrumente per 30. September 2006 stellen sich wie folgt dar:

Die Zinsswaps sind zum 30. September 2006 ausgelaufen.

Währungsbezogene Kontrakte

	30.09.2006		31.12.2005	
	Nominalbetrag	Marktwert	Nominalbetrag	Marktwert
	EUR	EUR	EUR	EUR
Devisentermingeschäft USD	1.390.061,02	56.229,74	4.361.519,28	-60.919,08
Devisentermingeschäft GBP	2.127.778,02	-70.288,54	697.836,71	-26.477,00

Die Währungssicherungskontrakte werden auf der Basis von Referenzkursen unter Berücksichtigung der Terminauf- und -abschläge bewertet.

Personal

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	Nabaltec	Nashtec
	Anzahl	Anzahl
Gewerbliche Mitarbeiter	149	
Angestellte	86	1
Auszubildende	27	
Geringfügig Beschäftigte	13	
	<u>275</u>	<u>1</u>

Geschäftsführung

Herr Johannes Heckmann, technischer Geschäftsführer
Herr Gerhard Witzany, kaufmännischer Geschäftsführer

Dem Gesellschafter-Geschäftsführer Herrn Gerhard Witzany wurde mit Vertrag vom 22. Mai 2003 ein Darlehen in Höhe von TEUR 150 gewährt. Der Darlehensbetrag wird mit 5,0 % p. a. verzinst und ist beginnend ab dem 30. Juni 2005 in jährlich gleichen Raten von TEUR 30 zurückzuzahlen. Eine vorzeitige Tilgung war jederzeit möglich. Der zum 31.12.2005 bestehende Darlehensvertrag in Höhe von TEUR 139 wurde im ersten Halbjahr 2006 in voller Höhe zurückgeführt.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Wesentliche Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen kommen in Betracht:

Herr Johannes Heckmann, Geschäftsführer und Gesellschafter
Herr Gerhard Witzany, Geschäftsführer und Gesellschafter
Herr Thomas Heckmann
Herr Dieter Heckmann
Frau Renate Witzany
Nashtec Management Corporation, Corpus Christi (USA)
Nashtec L.P., Corpus Christi (USA)

Die Nabaltec AG hat an die Nashtec L.P, Corpus Christi (USA) ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 2.803 zu Aufnahme des Geschäftsbetriebs gegeben. Der Zinssatz des Darlehens richtet sich nach dem 3-Monats-Libor + 200 Basispunkte. Die Tilgung des Darlehens soll – gemäß der Planung der Geschäftsführung der Nabaltec AG – ab dem Geschäftsjahr 2008 erfolgen.

Die Gesellschafter der Nabaltec AG verpflichten sich gegenüber der Hypo Vereinsbank, im Falle des Unterschreitens einer Eigenkapitalquote von 20% in den zukünftigen testierten Jahresabschlüssen des Kreditnehmers diesen unverzüglich mit neuem Kapital auszustatten, dass eine Eigenkapitalquote von mindestens 20 % erreicht wird.

Schwandorf, den 17.10.2006

Nabaltec AG

Die Geschäftsführung

Johannes Heckmann

Gerhard Witzany